

# Yoshiki's Hotel "Schloss Rosenberg"

## oder auch hides "Schloss Hodenburg"

Von Plnku

### Kapitel 7: Das ist Liebe hide, Liebe!

Onnas Sicht

Es ist morgen, 6:30 Uhr. Ich hab noch ne halbe Stunde bevor ich mich fertig machen muss, meine Uniform habe ich bereits angezogen, sodass ich gleich nur noch aus dem Zimmer verschwinden muss, ohne Komplikationen. Das ist gar nicht so einfach, yede Frau die mal was mit hide hatte, müsste das wissen.

Wir sind nun schon einen Monat ein Paar. Natürlich kamen wir nicht direkt zusammen, nach dem ersten Date-Fiasko hatte hide mich eine Weile verfolgt und mich immer wieder angesprochen, bis ich mich dann letzten Endes überreden ließ. Ich habe es nicht bereut, wirklich nicht, und bin immer öfter zu ihm gegangen. Anfangs dachte ich wirklich es geht nur um das Eine für ihn und das war ok für mich. Ich bin yetzt 32 Jahre alt und weiß, was Männer wollen. Es machte mich nur ein wenig traurig, aber was will man machen? Es ging ein paar Wochen so, yeden Morgen bin ich aufgestanden und habe mit meiner Arbeit im Hotel begonnen, bevor hide wach wurde, so wie auch heute. Vor einem Monat dann hat er schon auf mich gewartet in meinem Zimmer und mich zur Rede gestellt, was das sollte. Ihm war das wohl gar nicht recht. Ich habe ihm erklärt, dass ich zur Arbeit müsste und er war enttäuscht. In dem Moment wurde mir klar, dass hide mehr wollte als nur ein Betthäschen, er wollte wirklich mit mir zusammen sein. Für mich ist an dem Tag eine Welt aufgegangen, ich habe mich selten so gut und so verliebt gefühlt und man kann erstaunt sein, was für ein guter Freund hide eigentlich ist! Abgesehen von der Kälte kümmert er sich wunderbar um mich! Er kuschelt mit mir, bringt mir regelmäßig Geschenke mit! Gestern haben wir unser erstes gemeinsames Foto gemacht, auch wenn ich ihn darauf nicht sehe, er meinte er kann uns beide sehen und das sei ihm wichtig. Für mich würde es irgendwann ein anderes geben. Ist er nicht süß?

Ich drehe mich zu hide um und lege mich nochmal neben ihn, ziehe die Decke etwas zu recht, damit hier niemand reinkommt und Dinge sieht, die ihn nichts angehen. hide wird halb unsichtbar wenn er schläft, durchsichtig, aber noch zu sehen. Ich lächle und seufze auf, mein Freund ist wirklich ein schöner Mann! Ich kann es mir nicht verkneifen und stupse leicht gegen seine Nase, die sofort zuckt. Ohh hide! Habe ich schon erwähnt, wie sehr ich ihn liebe? Ich liebe ihn wirklich von ganzem Herzen!

Er öffnet die Augen und sieht mich an. Ich war unvorsichtig, das konnte ya heiter werden! „Morgen hide“ Ich lächle und gebe ihm einen Kuss auf die Stirn.

„Ausgeschlafen?“ Er nickt und leicht und lächelt zurück.

„Du hast ya deine Uniform schon wieder an...“ Er klingt enttäuscht, ich muss lachen.  
„Was dachtest du denn? Ich muss arbeiten gehen! Nein! Bevor du überhaupt auf Ideen kommst, nein! Diese Uniform lege ich vor heute Abend nicht mehr ab!“ Ich sehe ihn ernst an und er zieht eine Schnute.

„Du kannst sie ya anbehalten während..“

„hide! Nein!“ Ich schnippe ihm wieder gegen die Nase und stehe auf.

„Hör auf damit! Wegen dir verliere ich noch meinen Yob!“

„Du brauchst doch keinen Yob! Ich ernähre uns!“ Nun muss ich wieder lachen, diesmal lauter.

„hide! Ich muss essen und mich waschen und andere Hygieneartikel kaufen, außerdem will der Staat auch noch Geld von mir und ich möchte mich ya extra hübsch anziehen, für sowas alles braucht man Geld!“ Er sieht mich skeptisch an.

„Für wen willst du dich den hübsch anziehen?“ Ich rolle mit den Augen, gehe zurück zum Bett und gebe ihm einen kurzen Kuss.

„Für dich möchte ich doch besonders gut aussehen, damit du das Interesse an deiner Onna nicht verlierst!“ Er grinst wieder.

„Bis wann musst du heute den Arbeiten?“

„Wie immer!“ Ich ignoriere die Hand an meinem Hintern, drehe mich um und mache mich auf den Weg, um mich zum Dienst zu melden.

Noch 4 Zimmer, dann habe ich alle Räume für die ankommenden Gäste gesäubert! Ich bin schon ganz schön fertig, die Arbeit ist manchmal härter als man denkt. Während ich in Gedanken versunken den Staubsauger über den Teppich schiebe sehe ich ihm Augenwinkel wie hide sichtbar wird.

„Onna~“ Ich sehe zu ihm und mache weiter.

„Was ist los, hide? Ich hab dir gesagt die Uniform bleibt bis zum Dienstschluss an!“ Er legt den Kopf zur Seite und lässt die Beine baumeln, sitzt auf einem Tisch.

„Darf ich dich denn nichtmal bei der Arbeit besuchen, ohne dass du an sowas denkst?“ Er spielt den Enttäuschten.

„Ich wollte dich eben sehen! Du bist doch meine Freundin, darf ich das nicht?“ Ich lächle und schiebe den Staubsauger in seine Richtung.

„Natürlich darfst du das, entschuldige der Tag heute ist echt stressig!“ hide sieht mich an. „Yoshiki schon wieder?“ Ich nicke und seufze.

„Er hat mich angemault für Nichts, ich glaube er mag mich nicht.“ hide nickt, sagt aber nichts. Onna, du bist dumm, selbstverständlich mag Yoshiki dich nicht! hide hat dir von seiner Eifersucht erzählt. Blödes Mädchen!

Schweigend staubsauge ich weiter und komme dabei an hides Füße, die er etwas zu schnell weg zieht. Ich sehe ihn an.

„Was war das denn?“

„Nichts!“

„Bist du kitzlig?“ Ich grinse und er schüttelt den Kopf. Das wollen wir doch mal sehen! Ich hebe den Schlauch an und halte ihn gegen hides Bauch und er fängt heftig an zu lachen, bis er vom Tisch fällt und sich auf dem Boden rollt vor lachen. Ich höre nicht auf, das sieht so niedlich aus, wie er sich da kugelt vor Lachen! Irgendwie muss ich selbst darüber lachen, wie putzig mein Freund doch ist! Plötzlich steht Taiji im Zimmer, kommt gerade durch die nächste Wand und starrt uns an. Ich ziehe ganz schnell den Staubsauger weg und hide versucht sich zu beruhigen.

„Es.. es ist nicht so wie du denkst, Kumpel!“, versucht hide noch zu sagen. Taiji schüttelt nur den Kopf.

„Ohne Scheiß, ich wills garnicht wissen, macht einfach weiter und lasst es mich vergessen!“ Sofort verschwindet er wieder durch dieselbe Wand, durch die er eben gekommen war. Ich sehe hide an, er sieht mich an und wir lachen laut los. Was war das bitte für eine blöde Situation? Ich staubsauge hide und der kugelt sich vor Lachen auf dem Boden, wie hat das bitte ausgesehen?!

Schließlich drehe ich mich und lege mich auf hides Brust, er streichelt wie automatisch über meinen Kopf.

„Ich liebe dich hide...ich liebe dich wirklich!“

„Hmm ich dich auch“ Ich lächle wieder, hoffentlich werde ich diese Verliebtheit niemals verlieren! hide ist ein wunderbarer Freund, auch wenn seine Eifersucht ein wenig anstrengend sein kann. Aber das beweist doch nur, dass er mich liebt oder?

Ich schiebe mich komplett auf hide und ziehe ihn in einen intensiven Kuss. Man soll seinen Freund immer bei Laune halten, oder nicht? Er sieht mich an, sein Blick wandert in meinen Ausschnitt und deine Hand landet auf seiner Lieblingsstelle: Meinem Hintern.

„Ich dachte, du willst die Uniform bis Dienstschluss anbehalten?“ Ich beiße mir auf die Unterlippe.

„Ach weißt du, ich habs mir anders überlegt mit dem Dienstschluss und der Uniform!“ Er grinst.

„Muss ya nicht sein“

Ich renne durch das Zimmer und ziehe mir in aller Eile meine Sachen wieder an. Ich habe mich schon wieder hinreißen lassen! Nein, diesmal war ich diejenige, die damit angefangen hat! hide lehnt gegen das Bett und raucht, aus Gewohnheit.

„Wo ist mein Slip? hide! Wo ist der hin?“ Mein Freund sieht in meine Richtung und grinst, hält meinen Slip in der Hand.

„Meinst du den hier? Nein! Den musst du dir verdienen!“

„Ich hab keine Zeit mir irgendwas zu verdienen!“ Ich greife, aber er zieht die Hand einfach weg! hide! Manchmal kann er wirklich anstrengend sein!

„Dann... dann muss es eben ohne gehen!“ Ich sehe ihn den Spiegel, richte meine restlichen Sachen und verschwinde aus dem Zimmer, bevor ich mir noch was anderes verdienen muss! Gott sei Dank kann ich von hide nicht schwanger werden, sonst hätten wir schon längst ein Problem!!

Am Abend gehe ich völlig erschöpft zur Bar. In seinem Zimmer war er nicht, in meinem Zimmer war er auch nicht, wenn hide mich sehen will, muss er an der Bar sein, wenn nicht will er mich nicht sehen. Das kommt auch schonmal vor, aber heute sehe ich ihn auf seinem gewohnten Platz mit Taiji sitzen.

„Zum letzten Mal Taiji, keine Witze mehr über die Tatsache, dass meine Freundin heute ohne Höschen arbeiten musste! Das ist nicht lustig!“

Ich laufe knallrot an. Mussten die beiden das so in aller Öffentlichkeit ausdiskutieren? Und Vor allem weiß Taiji davon?? Wie peinlich!

„Onna! Komm her!“ hide hat mich gesehen und grinst mich sofort wieder an. Ich habe mich umgezogen, mich extra für ihn zurecht gemacht. Er hat versprochen, mit mir Essen zu gehen. Er isst noch immer gern, auch wenn er keinen Sinn mehr darin sieht. Ich gehe also zu den beiden. hide legt sofort seinen Arm um mich, gibt mir einen Kuss auf die Stirn.

„Du siehst toll aus!“ Ich werde rot und sehe leicht zur Seite.

„Danke sehr...“ Am anderen Ende der Bar sehe ich Luna, die Tochter eines Bewohners.

Sie sieht argwöhnisch in unsere Richtung.

„Also wollen wir?“ hide lächelt und ich nicke, nehme seine eiskalte Hand. Wir verabschieden uns von Pata und Taiji und machen uns auf den Weg zu unserem kleinen Restaurant, in das hide mich so gern ausführt. Diese Abende sind unglaublich romantisch. Ich denke, ich habe in hide den Richtigen gefunden, auch wenn uns noch einige Mauern trennen...